

Sitzungsvorlage

Stadt Meersburg
Abteilung "Tourismus und Veranstaltungen"
Iris Müller

Nummer: **19/1207**
Datum: 15.03.2019

Beratungsfolge Gemeinderat	Termin 02.04.2019	Status öffentlich Anlagen:
--------------------------------------	-----------------------------	--

2. Jahresplanung Veranstaltungen

Sachvortrag:

Um die Planung unserer Großveranstaltungen für die Jahre 2019/2020 anzugehen, haben wir uns die Entwicklung unserer Veranstaltungen im Vergleich der Jahre genauer angeschaut. Hierbei sind die Entwicklung der Kostenstruktur und die Besucherzahlen ein wichtiger Indikator für die Fortführung bzw. die Weiterentwicklung der Veranstaltungen. Aber auch die Bedeutung und Imagewirkung unserer Veranstaltungen für die Stadt, unsere Einwohner und Gäste ist sehr wichtig. Unbestritten ist, dass unsere Großveranstaltungen bzw. Traditionsveranstaltungen zur Markenbildung enorm beitragen, in der Region sehr stark verankert sind und somit einen hohen Stellenwert auch in der Destination Bodensee haben. Das Feedback unserer Gäste und Besucher, welches wir gezielt einholen, bewertet unsere Veranstaltungen gerade in Bezug auf die Art der Veranstaltungen als auch die Identifikation der Veranstaltungen mit der Stadt und ihrem Ambiente durchweg sehr positiv.

Nichts desto trotz plant die Verwaltung Veranstaltungen weiter zu entwickeln und auch die Planung neuer Veranstaltungen anzugehen.

Die Vergleichszahlen im Überblick:

Weinfestabrechnung Bodensee Weinfest:

	2016	2017	2018
Ausgaben brutto	-77.360,89 €	-101.570,27 €	- 86,249,69 €
Interne Verrechnung Bauhof/Gärtnerei	-25.458,03 €	- 26.842,00 €	Entspricht in etwa 2017
Summe:	-102.818,92 €	- 128.412,27 €	
Einnahmen brutto	+114.131,35 €	+90.092,32 €	+128.295,00 €
Einnahmen – Ausgaben brutto	+11.312,43 €	-38.319,95 €	Voraussichtliches plus

2016: 18.624 verkaufte Gläser

2017: 14.797 verkaufte Gläser

2018: 18.450 verkaufte Gläser

Im Jahr 2017 haben sich die Ausgaben insbesondere im Bereich der Sicherheit und des Sicherheitskonzeptes weiter gesteigert. Auch die Produktionskosten für das „Weinfestglas“ sind nochmal gestiegen. Außerdem wurde notwendigerweise in das „Weinfestinventar“ und die Beschilderung investiert.

Das „Wetterrisiko“ wirkte sich deutlich auf den Gläserverkauf aus. Mit 14.797 verkauften Gläsern im Jahr 2017 ergab sich ein durchschnittliches Jahr und somit waren die Einnahmen entsprechend geringer.

Um die schleichenden Preissteigerungen und das „Wetterrisiko“ aufzufangen, wurde 2018 der Eintrittspreis von 4,--€ auf 5,--€ erhöht.

2018 konnten die Ausgaben stabil gehalten werden und über den erhöhten Eintrittspreis konnte mit 18.450 verkauften Gläsern ein erfolgreiches Jahr verbucht werden.

Abrechnung Mittelaltermarkt:

	2016	2017	2018
Ausgaben brutto	-13.251,15 €	- 12.840,31 €	- 13.070,33 €
Interne Verrechnung Bauhof/Gärtnerei	-5.747,17 €	- 5.588,22 €	Entspricht in etwa 2017
Summe:	-18.998,32 €	- 18.428,53 €	
Einnahmen brutto	+15.571,50 €	+14.077,00 €	+ 18.085,30 €
<u>Einnahmen – Ausgaben brutto</u>	-3.426,82 €	- 4.351.53 €	Ergebnis voraussichtlich ausgeglichen

Marktbesucher 2016: 12.967

Marktbesucher 2017: 10.144

Marktbesucher 2018: 12.941

Der Mittelaltermarkt erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Selbst bei nicht so stabilem Wetter, wie in 2017, sind die Besucherzahlen relativ konstant. Die Verwaltung hat 2018 die städtische Beteiligung an den Eintrittsgeldern angehoben, so dass auch hier ein Ausgleich für die schleichende Preissteigerung geschaffen werden konnte.

In 2019 wird sich der Mittelaltermarkt mit kleineren Veränderungen hinsichtlich neuer Marktteilnehmer und der musikalischen Darbietung präsentieren. 2020 soll der Mittelaltermarkt konzeptionell neu aufgestellt werden. Hierbei bleibt die „belebte Burg“, die „Städtische Partnerschaft“ mit San Gimignano und den „Cavalieri“ Hauptbestandteil. Der Markt wird 2020 mit einem neuen Programm insbesondere im Bereich „Aktionen für Familien“, „Mittelalter erleben“ neu aufgestellt.

Mit der Neukonzeption stehen das Programm, der Ablauf und auch die Eintrittssituation auf dem Prüfstand. Es sollen verstärkt wieder die Einheimischen angesprochen werden. Die geplante Neukonzeption wird dem Gemeinderat nach der Sommerpause vorgestellt.

Abrechnung Openairs auf dem Schloßplatz:

	2016	2017	2018
Ausgaben brutto	-357,00 €	-238,00 €	-370,50 €
Interne Verrechnung Bauhof/Gärtnerei	-5.196,58 €	- 6.912,45 €	Entspricht in etwa 2017
Summe:	-5.553,58 €	- 7.150,45 €	

Einnahmen brutto	+4.605,53 €	+3.875,35 €	+3.643,00 €
Einnahmen – Ausgaben brutto	-948,05 €	-3.275,10 €	Entspricht in etwa 2017

2016: 3 Konzerte

2017: 2 Konzerte

2018: 2 Konzerttage

2019: Konzerte entfallen

Die Openair-Konzerte auf dem Schlossplatz haben eine lange Tradition. 1999 hat die Stadt Meersburg mit ihrem ersten Openair-Konzert den Grundstein für ein neues, tolles „Openair-Veranstaltungsformat“ in der Region gesetzt.

2019 werden die Konzerte bewusst ausgesetzt, um auch hier sich die Zeit für eine Neuplanung zu nehmen. Besucher der Konzerte reagieren auf die Absage der Konzerte für 2019 mit Bedauern, freuen sich aber schon jetzt auf 2020. Die besonderen Konzerte in Meersburg sind für viele ein Jahreshighlight. Die Verwaltung nimmt diese Reaktion gerne auf und plant für 2020 die Openair-Konzerte auf dem Schlossplatz fortzuführen. Allerdings sollen die Konzerte nicht mehr im August stattfinden, sondern zu einem früheren Zeitpunkt im Jahr. Die Verwaltung plant Ende Mai mit drei Konzerten die Openair-Konzertsaison als Openair-Festival in der Region zu eröffnen. Ziel ist es, die städtische „Veranstaltungssaison“ zu entzerren, aus dem Rhythmus der Openair-Konzerte in der Region auszuscheren und die Stadt Meersburg außerhalb der Hauptsaison zu platzieren.

Abrechnung Ostermarkt:

	2016	2017	2018
Ausgaben brutto	-926,87 €	- 689,57 €	- 2.036,05 €
Interne Verrechnung Bauhof/Gärtnerei	-1.486,85 €	- 3.257,59 €	Entspricht in etwa 2017
Summe:	-2.413,72 €	- 3.947,16 €	Betrag erhöht sich
Einnahmen brutto	+240,00 €	+ 240,00 €	+ 400,00 €
Einnahmen – Ausgaben brutto	-2.173,72 €	- 3.707,16 €	Defizit wird sich erhöhen

Der „kleine aber feine“ Ostermarkt erfreut sich in Meersburg und der Region, als gemeinsamer Start ins Jahr, immer mehr großer Beliebtheit. Er ist einer der „Highlights“ innerhalb der saisonverlängernden Frühlingswoche. Schon im Frühjahr wird die Stadt belebt und zieht Besucher aus der Region in die Stadt. 2019 ist der Markt am 7. April Teil des 3. Aktionstages „Meersburg im Frühling“, mit Aktionen auf dem Schlossplatz und dem verkaufsoffenen Sonntag. Mit diesem erfolgreichen und von allen Beteiligten getragenen Konzept platziert sich die Stadt mit ihren Handwerkern, Einzelhändlern und heimischen Akteuren in der Region.

Abrechnung Herbstmarkt/aktionstag:

	2016 Herbstmarkt	2017 Aktionstag Meersburg im Herbst	2018 Aktionstag
Ausgaben brutto	-1.617,34 €	-4.737,05 €	-2.860,37 €

Interne Verrechnung Bauhof/Gärtnerei	-965,33 €	- 3.045,71 €	In etwa gleich
Summe:	-2.582,67 €	- 7.782,76 €	
Einnahmen brutto	+240,00 €	+420,00 €	+ 280,00 €
Einnahmen – Ausgaben brutto	-2.342,67 €	- 7.362,76 €	Defizit verringert sich

Der Herbstmarkt war in den letzten Jahren Zeichen des gemeinsamen Ausklangs der Saison und Veranstaltungshighlight innerhalb der Meersburger Herbstwoche. Im Jahr 2017 wurde zum ersten Mal der Herbstmarkt zusammen mit dem 1.Aktionstag in Meersburg veranstaltet. Hierbei wurde der Markt vergrößert und in die Vorburggasse verlegt. Neben dem verkaufsoffenen Sonntag und der Präsentation der Meersburger Handwerker zeigten sich die Oldtimerfreunde Meersburg e.V. mit ihren Fahrzeugen auf dem Schloßplatz. Auch der Herbstmarkt, als gemeinsamer Ausklang der Saison, wurde somit im Rahmen des Stadtmarketings zum großen Aktionstag für die Stadt, die Einzelhändler und Handwerker. Dieses Konzept ist aus Sicht aller Beteiligten sehr erfolgreich und spiegelt sowohl nach innen als auch nach außen die tolle Zusammenarbeit der städtischen Leistungsträger wieder.

Abrechnung Weihnachtsmarkt:

	2016	2017	2018
Ausgaben brutto	-4.827,43 €	-4.357,79 €	- 5.288,43 €
Interne Verrechnung Bauhof/Gärtnerei	-3.762,82 €	- 6.382,76 €	In etwa gleich
Summe:	-8.590,25 €	- 10.740,55 €	
Einnahmen brutto	+ 255,00 €	+290,00 €	+ 290,00 €
Einnahmen – Ausgaben brutto	-8.335,25 €	- 10.450,55 €	Defizit erhöht sich

Mit unserem Weihnachtsmarkt zum ersten Advent beginnt in Meersburg seit vielen Jahren die Weihnachtszeit. Die Verwaltung hat den Weihnachtsmarkt auf Grund der schwierigen Aufbaubedingungen für den städtischen Bauhof und der Sicherheitsbedenken des Landratsamtes (Engstelle Obertor) vor das Rathaus und in die Vorburggasse verlegt. Mit der Verlegung des Marktes ist es gelungen, mehr Platz zu schaffen und die Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Die Kosten der internen Verrechnung für den Bauhof konnten aber nicht, wie eigentlich erwartet, reduziert werden. Die Stimmen zur Rückverlegung des Marktes auf den Marktplatz nimmt die Verwaltung wahr. Sie wird dies für 2019 mit Ständebetreibern besprechen und deren Meinung einholen. Die Bedenken des städtischen Bauhofs und auch des Landratsamtes müssen dabei mit einfließen. Für die Ständebetreiber ist es logistisch in der Vorburggasse einfacher und die Besucher haben viel mehr Platz. In der Vorburggasse und vor dem Rathaus können Sicherheitswege und Fluchtwege nach den Vorschriften eingehalten werden. Auf dem Marktplatz muss die Stellplatzfrage für jeden Stand neu diskutiert und überprüft werden. Die Verwaltung wird dies mit dem städtischen Bauhof besprechen und sich beim Landratsamt rückversichern, welche Möglichkeiten bestehen.

Des Weiteren werden momentan Gespräche zu einer neuen Veranstaltung in der Altstadt, in den Weihnachtsferien 2019 geführt. Die Verwaltung ist in der ersten Planungsphase und wird darüber zu gegebener Zeit dem Gemeinderat darüber berichten.

Gesamtübersicht Kosten Veranstaltungen:

	2016	2017	2018
Einnahmen brutto	+119.398,85 €	+106.904,32 €	+ 150.843,30 €
Ausgaben brutto	-139.957,46 €	- 149.637,71 €	ähnliches Ergebnis wie 2017
<u>Einnahmen – Ausgaben:</u>	-20.558,61 €	- 42.733,39 €	Defizit verringert sich deutlich

Fazit:

Die Traditionsveranstaltungen sind für die Stadt Aushängeschild und Besuchermagnet zugleich. Sie sind nicht wegzudenken. Die konsequente Überarbeitung und Weiterentwicklung soll neue Impulse und neue Akzente setzen, ohne dabei die Tradition zu verletzen. Die Großveranstaltungen sind ein wichtiger Teil der Markenbildung und tragen maßgeblich zur Wertschöpfung aller Beteiligten bei.

Die Stadt präsentiert sich mit den Veranstaltungen nach außen und innen auf unvergleichliche Art und Weise. Bei den Veranstaltungen arbeiten die Stadt, Vereine und Leistungsträger eng zusammen, dies prägt das „Wir-Gefühl“ in ganz besonderem Maß.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat befürwortet wie vorgeschlagen die Durchführung von 3 Openair-Konzerten auf dem Schlossplatz im Jahr 2020.
3. Der Gemeinderat befürwortet wie vorgeschlagen die Neuausrichtung des Mittelaltermarktes 2020.
4. Der Gemeinderat befürwortet die Überlegungen zum Weihnachtsmarkt 2019.

Müller